

Team, es geht um das Motto «Dänemark 1997», es haben sich einige Zuschauer spontan zur Spende bereitgestellt. Vielen Dank! Hanspeter Müller dankte allen, die gekommen



Sakella Kanagalingam und Thomas Schökle

waren und mitgemacht hatten. Es war ein sehr schöner Abend.
Information: 26./27. April 1997: Konditions- und Tennis-training an der Eid. Sportschule Magglingen für Natispieler und Jedermann.

Brigitte Müller: Wie war das Spiel mit den gehörlosen Partnerinnen?

Thomas Schäuble: Es ist sehr interessant, mit Gehörlosen zu spielen. Es war auch ein wenig verwirrend, da die zwei Spielerinnen sich in Gebärdensprache verständigten. Ich verstand leider nicht viel. Mit Dir spreche ich ja immer nur Schweizerdeutsch. Ich wollte Klarika nach dem Spielstand fragen, aber sie hatte sich in Gebärdensprache ausgedrückt ...

Stefan Läubli: Ich merkte, dass Klarika sehr gut spielte. Es gab keine Probleme und war super.

B.M.: Wie ist es für dich, mit Gehörlosen zu spielen?

T.S.: Ganz normal, wie mit

jedem anderen auch.

S.L.: Ich bin gewohnt, unter Gehörlosen zu sein.

B.M.: Wie beurteilt ihr die Gehörlosen im Tennissport?

S.L.: Sie haben nicht so viel Chancen sich zu verbessern, wenn sie immer nur unter Gehörlosen spielen und bleiben auf dem gleichen Niveau. Im Tennis kann man nur lernen, wenn man mit stärkeren Partnern spielt.

B.M.: Sehr interessant, was ist also zu verbessern?

S.L.: Gehörlose sollten häufiger mit stärkeren Spielern trainieren. Und sich auch absprechen über bestimmte Zeichen: Zum Beispiel, wenn man ans Netz geht. Man muss seine Partner auch besser kennenlernen. Dann kann man das Zusammenspiel verbessern. Man weiss, wann der andere den Ball nehmen will und kann so auch Zusammenstösse vermeiden.

B.M.: Vielen Dank für das Interview. Ich wünsche Euch ein erfolgreiches Tennisjahr.

Vermischtes und Veranstaltungen

Gottesdienste

Aarau

Sonntag, 16. März, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl im Bullingerhaus, Jurastrasse 13. Anschliessend gemütliches Zusammensein. Freundliche Einladung. Pfrn R. Zimmermann

Baden

Sonntag, 23. März, 14.15 Uhr, kath. Gottesdienst mit Bussfeier in der Sebastianskapelle, Baden (bei der Kath. Stadtkirche). Anschliessend frohes Beisammensein mit Kaffee. Alle sind ganz herzlich eingeladen!

Josef Christen und Beat Huwiler

Bern

Sonntag, 2. März, 14.00 Uhr, Gottesdienst im Kirchgemeindehaus Schosshalde. Predigt: Diakon A. Fankhauser. Anschliessend gemütliches Beisammensein. Freundliche Einladung.

Pfr. H. Giezendanner

Sonntag, 2. März, 17.00 Uhr, Gottesdienst zur vorösterlichen Busszeit, Kaffee und Zusammensein. Kollekte für Fastenopfer. Pfarreiheim Bruderklau-Kirche, Burgernziel, Bern.

Hörbehinderten-Seelsorge Nenzlingen

Karfreitag, 28. März, 14.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl in der Markus-Kirche. Predigt: Diakon A. Fankhauser.

Anschliessend gemütliches Beisammensein. Freundliche Einladung.

Pfr. H. Giezendanner

Buchs

Sonntag, 23. März, 14.30 Uhr, Gottesdienst im Hotel Bären (auch für die Rheinecker Gehörlosen). Anschliessend gemeinsamer Imbiss. Pfr. A. Menges

Frutigen

Sonntag, 23. März, 14.00 Uhr, Gottesdienst im Kirchgemeindehaus. Predigt: Herr P. Mattmüller, früher Vorsteher Sprachheilschule Wabern. Anschliessend gemütliches Beisammensein. Freundliche Einladung.

Pfr. H. Giezendanner